

СМОЛЕНСКИЙ ГУМАНИТАРНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ

**МЕТОДИЧЕСКАЯ РАЗРАБОТКА
ПО ДОМАШНЕМУ ЧТЕНИЮ ПО КНИГЕ
Э. КЕСТНЕРА «БЛИЗНЕЦЫ»
(на немецком языке)**

Смоленск 2011

Подготовлено по книге Kästner E. Das doppelte Lottchen. – 142. Auflage. – Hamburg, Zürich: Cecilie Dressler Verlag, Atrium Verlag, 1992. – 180 s.

Методическая разработка предназначена для активного расширения и углубления интра- и экстралингвистических знаний студентов, для развития их аналитических и коммуникативных навыков. Адресована студентам-германистам, изучающим немецкий как первый или второй язык.

Составитель: Л.М.Борисенкова, дфн.

Рецензент: Э.Ш.Докутович, к.псих.н.

Über den Autor und das Buch

Erich Kästner (1899-1974) ist ein bekannter Schriftsteller, der sich als Lyriker und Prosaiker hervorgetan hat. Weltweit ist er, Träger des Internationalen Jugendbuchpreises, der Hans-Christian-Andersen-Medaille, als Kinderbuchautor bekannt. Zwei von den Lesern besonders beliebte Werke, u.z. „Emil und die Detektive“ und „Das doppelte Lottchen“ wurden verfilmt.

E.Kästner hat einmal gesagt: „Die meisten Menschen legen ihre Kindheit ab wie einen alten Hut. Sie vergessen sie wie eine Telefonnummer, die nicht mehr gilt. Früher waren sie Kinder, dann wurden sie Erwachsene, aber was sind sie nun? *Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch*“.

„Das doppelte Lottchen“, eines seiner besten Bücher für Kinder und Jugendliche, ist gerade von einem Erwachsenen geschrieben, der sein Leben lang ein Kind bleibt. Aber dazu mit einem großen Schriftstellertalent. Das sollte ja wohl der Grund sein, das dieses Buch sich durch ein spannendes Sujet, einfühlsame Haltung des Autors und eine reiche, einprägsame Sprache auszeichnet. Damit ist „Das doppelte Lottchen“ nicht nur eine hinreissende Lektüre, sondern auch ein effizientes Deutschlehrbuch.

Pensum 1 (S. 5-20)

Seebühl am Bühlsee

Aktiver Wortschatz:

Kinderheim -e (n)

kennen (A.)

gelten (a, o) für (A.)

abholen jn von (D.)

beraten (ie, a) (A.)

schließen (o, o) (A.)

fassen (A.)

sich gewöhnen an (A.)

es gibt (A.)

spannend

ausgerechnet

(keine) Angst haben

verwandt sein mit (D.)

die Treppe hinaufsteigen

tun etw. (A.) in den Schrank/Koffer

sich (D.) etw. (A.) gefallen lassen

Dienst haben

zur Welt kommen

Belegen Sie die Verwendung der angeführten Wörter und Wendungen durch Beispiele aus dem Text!

In welcher semantischen Beziehung stehen die angeführten Wörter zueinander?

- ähneln (D.) - ähnlich sein (D.) - gleichen (i,i) (D.)
- Zwilling -e (m) - Doppelgänger (m)
- merkwürdig - seltsam
- verzwick - verwickelt

- warten auf (A.) - lauern auf (A.)
- auftauchen - verschwinden (a,u)

Belegen Sie die Verwendung der angeführten Wörter und Wendungen jeweils (в каждом конкретном случае) durch Beispiele!

Führen Sie Synonyme an:

- Es liegt an jm./etw.(D.)
- Es macht nichts.

Belegen Sie die Verwendung der angeführten Synonyme durch entsprechende Beispiele!

Erläutern Sie den Inhalt:

- Habseligkeiten (Pl.)
- Bienenstock -e(m)
- Es geht gemütlich zu.
- Damit ihm nichts passiert.
- die Blicke auf sich lenken lassen

Führen Sie jeweils Beispiele an.

Erläutern Sie den Unterschied:

das Ding (-e) - das Ding (-er)

Führen Sie jeweils Beispiele an.

Veranschaulichen Sie die Vieldeutigkeit des Verbs *gelten* durch passende Beispielsätze.

Semantische verbale Klassen

Verben des Sehens:

sehen, schauen, blicken, mustern; anstarren (A.), anschauen (A.), hinüberschielen zu (D.), vor sich hin starren